

nord **C1**

COMBO ORGAN



BENUTZERHANDBUCH

 WARNUNG AVIS GEFAHR EINES STROMSCHLAGS BITTE NICHT ÖFFNEN <i>RISQUE DE SHOCK ELECTRIQUE</i> <i>NE PAS OUVRIR</i> 
<p>VORSICHT: ZUM SCHUTZ VOR EINEM STROMSCHLAG ENTFERNEN SIE WEDER DIE FRONT- NOCH RÜCKAB-DECKUNG. IM INNEREN BEFINDEN SICH KEINE TEILE, DIE VOM ANWENDER GETAUSCHT WERDEN KÖNNEN. WENDEN SIE SICH IM SERVICEFALL AN AUTORISIERTES PERSONAL.</p> <p>ATTENTION: POUR EVITER LES RISQUES DE CHOC ELECTRIQUE, NE PAS ENLEVER LE COUVERCLE. AUCUN ENTRETIEN DE PIECES INTERIEURES PAR L'USAGER. CONFIER L'ENTRETIEN AU PERSONNEL QUALIFE.</p> <p>AVIS: POUR EVITER LES RISQUES D'INCIDENTE OU D'ELECTROCUTION, N'EXPOSEZ PAS CET ARTICLE A LA PLUIE OU L'HUMIDITET.</p>



Das Symbol mit gleichseitigem Dreieck und Blitz weist auf nicht-isolierte Spannungen innerhalb des Produktgehäuses hin, die aufgrund ihrer Stärke das Risiko eines Stromschlags für den Anwender darstellen.

Le symbole éclair avec le point de flèche à l'intérieur d'un triangle équilatéral est utilisé pour alerter l'utilisateur de la présence à l'intérieur du coffret de "voltage danger eux" non isolé d'ampleur suffisante pour constituer un risque d'électrocution.

Das Ausrufezeichen im gleichseitigem Dreieck weist auf wichtige Betriebs- und Wartungsanweisungen (Service) in der im Lieferumfang des Produkts enthaltenen Dokumentation hin.



Le point d'exclamation à l'intérieur d'un triangle équilatéral est employé pour alerter l'utilisateur de la présence d'instructions importantes pour le fonctionnement et l'entretien (service) dans le livret d'instructions accompagnant l'appareil.

Anweisungen bezüglich des Risikos von Feuer, Stromschlag oder körperlichen Schäden.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN AUF

Warnung - Beim Einsatz von elektrischen Geräten sind folgende Maßnahmen grundsätzlich zu beachten:

1. Lesen Sie alle Anweisungen durch und beachten Sie die grafischen Symbole, bevor Sie das Produkt benutzen.
2. Betreiben Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wasser (z. B. Waschbecken, Badewanne, Spüle, in einem feuchten Keller, in der Nähe eines Schwimmbads o. ä.).
3. Dieses Produkt sollte nur auf dem vom Hersteller empfohlenen Ständer betrieben werden.
4. Dieses Produkt kann sowohl im Stand-Alone-Betrieb als auch in Kombination mit einem Verstärker, Kopfhörer oder Lautsprechern Pegel erzeugen, die zu Gehörschäden führen können. Betreiben Sie das Gerät nicht über lange Zeit mit hohem oder übermäßigem Pegel. Wenn Hörverluste oder ein Klingeln auftreten, wenden Sie sich an einen Audiologen.
5. Das Gerät sollte so aufgestellt werden, dass eine normale Durchlüftung gewährleistet ist und keine Lüfteröffnungen blockiert werden.
6. Das Gerät sollte nicht in der Nähe von starken Wärmequellen wie Radiatoren, Wärmespeichern oder anderen Geräten betrieben werden, die Wärme abgeben.
7. Das Gerät sollte ausschließlich mit einer Stromversorgung betrieben werden, die in diesem Handbuch beschrieben und auf dem Gerät vermerkt ist.
8. Wenn Sie das Gerät für einen längeren Zeitraum nicht verwenden, sollten Sie in jedem Fall das Netzkabel aus der Netzanschlussbuchse/Steckdose entfernen.
9. Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände oder Flüssigkeiten über die Öffnungen in das Geräteinnere gelangen.
10. Das Gerät muss von autorisiertem Personal gewartet werden, wenn:
 - A. das Netzkabel beschädigt wurde; oder
 - B. Gegenstände oder Flüssigkeiten in das Gerät gefallen/gelaufen sind; oder
 - C. das Gerät Regen ausgesetzt war; oder
 - D. das Gerät nicht ordnungsgemäß arbeitet oder sich Betrieb auffällig verhält; oder
 - E. das Gerät heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde.
11. Versuchen Sie nicht, das Gerät außerhalb der in diesem Handbuch beschriebenen Grenzen zu warten. Jegliche technische Wartung muss von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
12. Um das Gerät vom Stromnetz zu trennen, entfernen Sie das Netzkabel aus der Netzanschlussbuchse.
13. Wenn das Gerät an einem Multimedia-System angeschlossen wird, muss eine Schutzerdung vorgesehen werden.
14. Sie sollten es vermeiden, das Gerät über den Netzstecker auszuschnallen.

Warenzeichen: Das Nord-Logo ist ein eingetragenes Warenzeichen von Clavia DMI AB. Alle anderen Warenzeichen in diesem Handbuch sind Eigentum ihres jeweiligen Besitzers.
Spezifikationen und Design können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.



EINLEITUNG	4
Vielen Dank!.....	4
Ziele bei der Entwicklung.....	4
Merkmale.....	4
Über dieses Handbuch	4

ÜBERBLICK	5
Die Bedienoberfläche	5
Der Regler Master Level	5
Die Tastatur	5
Über die Regler.....	5
Über die Tasten	5

ANSCHLÜSSE	6
Die Rückseite.....	6
Audio-Anschlüsse.....	6
MIDI-Anschlüsse	6
USB-Anschluss.....	6
Pedal-Anschlüsse.....	6

DIE PROGRAM-SEKTION	8
Was ist ein Programm?	8
Laden eines Programms	8
Speichern eines Programms	8

DIE ORGEL-SEKTION	
Die Zugriegel	9
Preset-Tasten	9
Die Split-Funktion	9
Auswahl eines Orgel-Modells	9
Das Tonewheel-Modell	10
Das Modell Electric-V	11
Das Modell Electric-F.....	11
Das Modell Synth Bass.....	12

DIE EFFEKT-SEKTION	13
Delay	13
Drive.....	13
EQ.....	13
Speaker	13
Unison	14
Reverb	14

SYSTEM-FUNKTIONEN	15
Über die System-Einstellungen.....	15
Ändern der System-Einstellungen	15
Das System-Menü	15
Das MIDI-Menü	15
Das Sound-Menü.....	16

MIDI-IMPLEMENTATION	17
MIDI-Implementations-tabelle	17
Liste der MIDI Continuous Controller	17

SO WIRD'S GEMACHT	18
Anschluss einer Bass-Pedal-Einheit	18
Einrichten des Half Moon Switches	18
Einstellen der Polarität des Pedals	18
Einstellen des Regelbereichs des Swell-Pedals	18
Spielen externer Klangerzeuger	18
Aufnahme von MIDI-Daten in einem Sequenzer... ..	19
Installation des USB-Treibers (nur Windows).....	19
Aktualisieren des Betriebssystems.....	19
ÜBER Programm-Sysex-Dumps	19

STICHWORTREGISTER	20
--------------------------------	-----------

Einleitung

VIELEN DANK!

Wir möchten Ihnen zuerst für den Erwerb der Nord C1 Combo Organ danken! Wir hoffen, dass Sie hier alles finden, was Sie von einer perfekten Orgel erwarten, und viele kreative Stunden mit Ihrem neuen Instrument verbringen.

ZIELE BEI DER ENTWICKLUNG

Zuerst ein wenig Geschichte: Bei der Konzeption der Nord C1 Combo Organ konnte Clavia bereits auf eine 10-jährige Erfahrung bei der Entwicklung von digitalen Tonewheel-Organen zurückblicken. Das erste Modell aus der Nord-Electro-Serie war vor dem Hintergrund entwickelt worden, gemeinsam mit verschiedenen Piano-Implementationen ein perfektes Instrument für elektromechanische Keyboard-Sounds zu bilden. Wenn man mehrere mechanische Instrumente miteinander kombiniert, muss man sich jedoch immer auf Kompromisse einlassen. Wir hatten es beim Electro nicht darauf angelegt, einen perfekten Ersatz für eine Tonewheel-Orgel anzubieten - und trotzdem hat er sich aufgrund seiner hohen Klangqualität, der Portabilität und des attraktiven Preises zu einem der beliebtesten Geräte im Markt entwickelt.

Wir waren nicht überrascht, jedoch sehr gespannt, als der Electro in diversen Magazinen zu Vergleichstests mit verschiedenen Tonewheel-Nachbildungen herangezogen wurde. Grund dafür war sein herausragender Sound, der im Vergleich zu teureren und sehr ambitionierten Nachbauten teilweise als deutlich besser beurteilt wurde. Aufgrund seiner einmanualigen Klaviatur und der Piano-Samples lief er trotzdem immer "außer Konkurrenz".

Mit der Nord C1 Combo Organ wollten wir ein Instrument entwickeln, bei dem es eben nicht auf die richtige Mischung zwischen Piano- und Orgel-Sounds und auf vielseitige Multi-Effekte ankommt, sondern haben uns auf die für Killer-Organ-Sounds entscheidende Dinge konzentriert.

Nachdem wir auch großartige Transistor-Organmodelle für die Nord-Stage-Instrumentenserie entwickelt haben, lag es auf der Hand, diese Simulationen ebenfalls zu integrieren und so das ultimative Drei-in-Einem-Paket für Vintage-Organen zu präsentieren.

Zu Beginn des Projekts war uns klar, dass in einigen Bereichen Verbesserungen notwendig sein würden, während das Ziel an anderen Stellen bereits erreicht war. Was sich wirklich ausgezahlt hat, ist, dass wir uns auf jede einzelne Komponente in der Klangerzeugung konzentriert haben, anstatt "nur" darauf zu achten, welcher Sound hinten herauskommt. Nach vielen tausend Arbeitsstunden, in denen jedes Detail berücksichtigt wurde - egal wie klein und scheinbar unbedeutend es war -, glauben wir nun, dass wir nicht nur den Tonewheel-Klang absolut authentisch reproduzieren können, sondern auch das Ansprechverhalten und Spielgefühl des Originals perfekt imitiert haben.

Wir hoffen, dass Sie beim Spielen dieses Instruments ebenso viel Freude empfinden wie wir bei der Entwicklung!

MERKMALE

Die Nord C1 Combo Organ bietet hochwertige Simulationen von drei klassischen Orgelmodellen, verschiedener Effektpedale und zudem mehrere Amp- und Lautsprecher-Kombinationen in einem einzigen leicht zu transportierenden Gehäuse.

Durch die beiden Klaviaturen, den Bass-Pedaleingang sowie die High Level Outputs können Sie das Instrument genau wie das klassische Vorbild in identischen Setups verwenden - und vieles mehr!

Da wir uns unser Augenmerk auf jede einzelne Komponente gelegt haben, die in der Klangerzeugung eine Rolle spielt, profitieren Sie nicht nur von einem absolut authentischen Klang, sondern haben aufgrund des perfekten Ansprechverhaltens und Spielgefühls auch den Eindruck, das Originalinstrument zu spielen.

Die Nord C1 Combo Organ bietet die folgenden Features:

- 1 Emulation einer klassischen Tonewheel-Orgel
- 2 Emulationen von klassischen Electric-V- und Electric-F-Transistororganen
- 3 Verstärker-Emulationen
Simulationen der Gain- und Frequenz-Charakteristika von zwei beliebten Combo-Amps sowie einer Rotary-Speaker-Lautsprecherbox.
- Overdrive
Die röhrentypische Verzerrung kann von dezent bis massiv eingestellt werden.
- Delay mit Vintage-Klang
Mit einer Tap-Tempo-Funktion und der Möglichkeit, den Effekt auf das obere Manual zu beschränken.
- 3-Band-EQ
- 5 Reverb-Typen
Room, Stage und Hall-Typen mit Variationen
- Zwei Manuale mit 2 x 61 Wasserfall-Tasten
Optimales Ansprechverhalten und Spielgefühl für eine Orgel dank eines hohen Trigger-Punkts.
- Eingang für ein Bass-Pedal-Board
Dedizierter MIDI-Anschluss zum Betrieb mit jedem Pedal-Board, das MIDI-Noten ausgibt.
- High Level Outputs
Über den 6,3 mm und den 11-poligen Rotary-Speaker-Standardanschluss können Sie das Instrument direkt an einen Rotary Speaker anschließen. Über die 11-polige Buchse werden auch die Steuerbefehle für die Rotor-Geschwindigkeit übertragen.

ÜBER DIESES HANDBUCH

Diese Bedienungsanleitung ist als Referenzhandbuch angelegt. In vielen Fällen finden Sie hier Tipps zum praktischen Einsatz dieser Funktionen. In diesem Handbuch werden Verweise auf Regler und Tasten auf dem Gerät **IN DIESE ART** dargestellt. Beispiel: 'Drücken Sie die **STORE**-Taste'. Die LED-Anzeige wird als **DISPLAY** bezeichnet. Immer wenn in diesem Handbuch auf das 'Keyboard' verwiesen wird, bezieht sich diese Beschreibung auch auf die eingehenden MIDI-Notenbefehle.

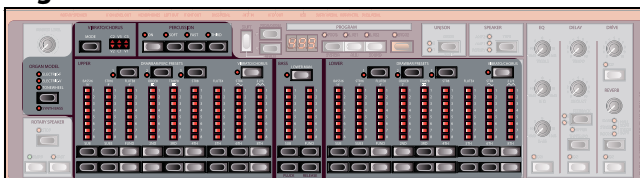
Überblick

DIE BEDIENOBERFLÄCHE



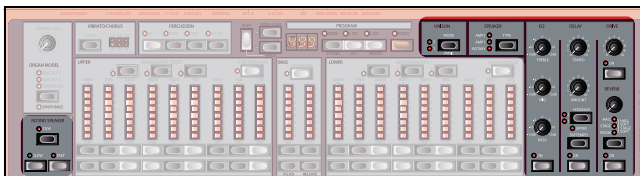
Die Nord C1 Combo Organ Bedienoberfläche besteht aus drei Bereichen:

Organ-Sektion



Die Orgel-Sektion beinhaltet drei Orgel-Modelle: Hier wählen Sie aus, welches dieser Modelle Sie spielen möchten, und nehmen spezifische Einstellungen für diese Orgel vor. Lesen Sie bitte "Die Organ-Sektion" auf Seite 9.

Effekt-Sektion



In der Effekt-Sektion nehmen Sie die Einstellungen für die Delay-, Drive-, EQ-, Unison-, Reverb- und Speaker-Simulationen vor, nachdem Sie diese ausgewählt haben. Lesen Sie bitte "Die Effekt-Sektion" auf Seite 13.

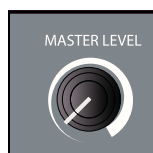
Die Program-Sektion



In der Programm-Sektion speichern Sie Klangeinstellungen in Programmen ab und laden diese. Zudem nehmen Sie hier systemspezifische Einstellungen vor. Lesen Sie bitte "Die Program-Sektion" auf Seite 8.

DER REGLER MASTER LEVEL

Der Regler **MASTER LEVEL** steuert die Gesamtlautstärke an allen Audio-Ausgängen inklusive des **HIGH LEVEL OUTPUTS** und des **HEADPHONE**-Ausgangs. Die physikalische Position des Reglers **MASTER LEVEL** entspricht immer dem effektiven Ausgangspegel.



DIE TASTATUR

Die Klaviaturen der Nord C1 Combo Organ bieten ein Fast-Trigger-Modus, das dem Spielgefühl und Ansprechverhalten einer echten Orgel extrem nah kommt. Der Fast-Trigger-Modus ist nicht anschlagsdynamisch und eignet sich nicht zur Ansteuerung externer Klangerzeuger. Lesen Sie bitte "Spielen externer Klangerzeuger" auf Seite 18.

ÜBER DIE REGLER

Die Regler sind als herkömmliche Potentiometer ausgeführt. Das bedeutet, dass die physikalischen Reglerstellungen (mit Ausnahme des Reglers **MASTER LEVEL**) von den aktuellen Werten abweichen können, wenn Sie ein Programm laden. Sobald Sie den Regler verändern, 'springt' der Parameter auf die physikalische Position des Reglers.

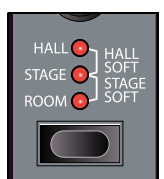


ÜBER DIE TASTEN

Die Tasten bieten abhängig von ihrer Funktion ein unterschiedliches Verhalten:

Auswahltasten

Drücken Sie eine Auswahltaste wiederholt, um zwischen den Optionen zu wählen, die direkt neben den LEDs aufgedruckt sind. Beachten Sie, dass einige Optionen dann aktiv sind, wenn mehrere LEDs leuchten.



On/Off-Taster

Den On/Off-Tastern ist eine LED zugeordnet, die den Status anzeigt.



Shift-Taste

Einige Tasten bieten eine zweite Funktion, wenn Sie die Taste **SHIFT** gedrückt halten. Den Namen der zweiten Funktion finden Sie direkt unterhalb der Taste.



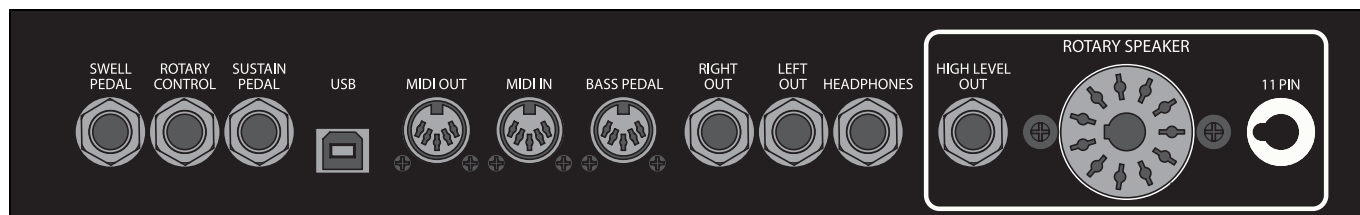
Panic-Taste

Wenn Sie die Tasten **SHIFT + UNISON MODE** drücken, werden alle klingenden Noten stummgeschaltet.

Anmerkung: Equipment am **MIDI OUT** ist nicht betroffen.

Anschlüsse

DIE RÜCKSEITE



AUDIO-ANSCHLÜSSE

Die Nord C1 Combo Organ bietet drei Audioanschlüsse:

Hauptstereoausgang

Der Hauptstereoausgang besteht aus den Anschlüssen **LEFT OUT** und **RIGHT OUT**. Dabei handelt es sich um unsymmetrische Ausgänge mit Line-Pegel.

Kopfhörerausgang

Stereo-Ausgang zum Anschluss eines Kopfhörers.

Ausgang High Level Out

Der **HIGH LEVEL OUTPUT** besteht aus einer 6,3 mm Klinkenbuchse sowie einem 11-poligen Standard-Rotary-Speaker-Anschluss. Die Anschlüsse **HIGH LEVEL OUT** arbeiten mit einem hohen Pegel von 14V RMS und sind unsymmetrisch ausgelegt: Sie sind zum direkten Anschluss an ein Leslie mit einem integrierten Verstärker vorgesehen. Jede andere Art der Belegung kann zu Schäden an Ihrem Equipment führen.

Sie können die Thonewheel-Orgel auf die Anschlüsse **LEFT OUT** und **HIGH LEVEL OUT** routen, während Sie die Transistor-Orgeln auf den Anschluss **RIGHT OUT** speisen. Lesen Sie bitte "Output-Routing" auf Seite 15.

Grundlegende Anleitung zur Audioverkabelung

- Sie sollten alle Audio-Anschlüsse verkabeln, bevor Sie Ihren Verstärker einschalten.
- Schalten Sie den Verstärker zuletzt ein.
- Schalten Sie den Verstärker zuerst aus.
- Bei einer Belegung des 11-poligen Anschlusses müssen Sie sicherstellen, dass der Führungszapfen korrekt ausgerichtet ist.

MIDI-ANSCHLÜSSE

Der Empfang und die Ausgabe von MIDI-Daten wird im MIDI-Menü konfiguriert. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "MIDI-Implementation" auf Seite 17.

Das Nord C1 Combo Organ bietet drei MIDI-Anschlüsse:

MIDI OUT

Beide Manuale, alle Regler und Tasten (außer **SHIFT**, **STORE** und **MASTER LEVEL**), die Pedal-Anschlüsse sowie der Eingang **BASS PEDAL** geben ihre MIDI-Befehle über den **MIDI OUT** aus.

Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten "Spielen eines externen Klangerzeugers" auf Seite 18 und "Aufnahme von MIDI-Daten in einem Sequenzer" auf Seite 19.

MIDI IN

Über diesen Anschluss empfangen Sie MIDI-Befehle.

BASS PEDAL

Um die Bass-Register der Nord C1 Combo Organ zu spielen, verbinden Sie den MIDI OUT Ihres externen Controllers (idealerweise ein Bass-Pedal-Board) mit dem Anschluss **BASS PEDAL**. Die Bass-Register sprechen unabhängig vom MIDI-Kanal auf alle MIDI-Notenbefehle an.

Detaillierte Informationen finden Sie im Abschnitt "Anschluss einer Bass-Pedal-Einheit" auf Seite 18.

USB-ANSCHLUSS

Über den USB-Anschluss können Sie das Betriebssystem aktualisieren. Lesen Sie bitte "Aktualisieren des Betriebssystems" auf Seite 19.

PEDAL-ANSCHLÜSSE

Die Nord C1 Combo Organ bietet drei Pedal-Eingänge:

Eingang Swell Pedal

Dient zur Steuerung der Schweller-Lautstärke des gewählten Orgel-Modells. Beachten Sie, dass das Pedal über eine Stereoausgangsbuchse verfügen muss. Zudem müssen Sie immer ein Stereokabel (Spitze-Ring-Schirm) verwenden. Pedale unterschiedlicher Hersteller bieten immer unterschiedliche Regelbereiche, allerdings können Sie diese problemlos im System-Menü anpassen.

Detaillierte Informationen finden Sie in den Abschnitten "Swell-Pedal-Typ" auf Seite 15 oder "Einstellen des Regelbereichs des Swell-Pedals" auf Seite 18.

Eingang Rotary Control

Dient zur Steuerung der Rotary-Speaker-Geschwindigkeit. Sie können hier ein herkömmliches Sustain-Pedal, ein Pedal mit Schaltfunktion oder den optional erhältlichen Half Moon Switch anschließen. Wenn Sie den optionalen Half Moon Switch verwenden, müssen Sie den Steuerpedaltyp im System-Menü konfigurieren.

Weitere Informationen dazu finden Sie in den Abschnitten "Rotary-Pedal-Modus" auf Seite 15 oder "Einrichten des Half Moon Switches" auf Seite 18.

Anmerkung: Bei Einsatz des Half Moon Switch haben die Bedienelemente im Abschnitt **ROTARY SPEAKER** auf der Bedienoberfläche keine Funktion.

Eingang Sustain Pedal

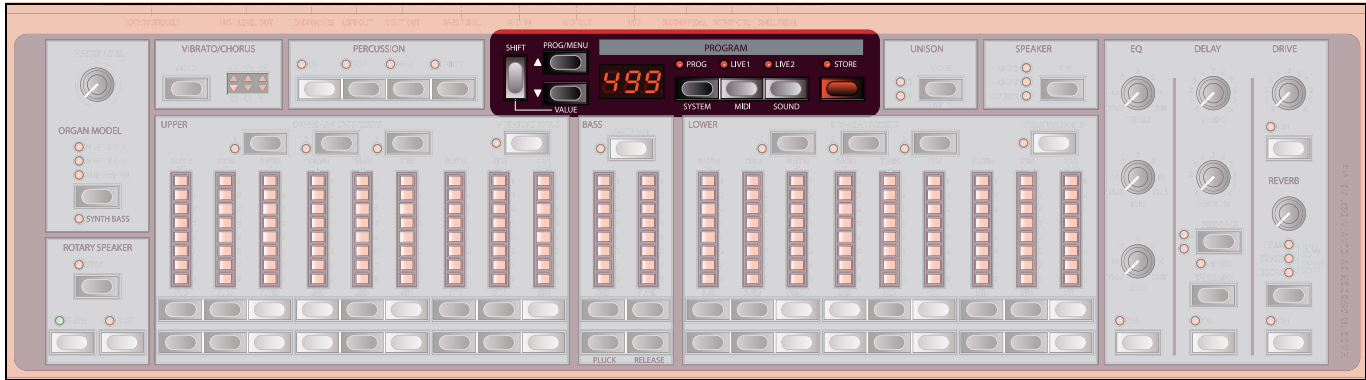
Dient zum Halten von Noten. Sie können hier jedes herkömmliche Sustain-Pedal anschließen. Die Polarität wird im System-Menü eingestellt.

Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten "Sustain-Pedal-Polarität" auf Seite 15 oder "Einstellen der Polarität des Pedals" auf Seite 18.

Zum Betrieb mit externen Klangerzeugern können Sie die Nord C1 Combo Organ so konfigurieren, dass sie Sustain-Befehle zwar nicht verarbeitet, sie jedoch weiterhin über den MIDI OUT ausgibt.

Informationen zur Konfiguration finden Sie im Abschnitt "Spielen eines externen Klangerzeugers" auf Seite 18.

Die Program-Sektion



WAS IST EIN PROGRAMM?

Alle Klang-relevanten Regler- und Tasteneinstellungen inklusive der **PRESETS** können in drei Speicherbereichen **PROG**, **LIVE 1** und **LIVE 2** gesichert werden, die Sie über die entsprechenden Tasten auswählen.

Wenn **PROG** aktiv ist, stehen 126 Programm-Positionen zur Verfügung. Die aktuelle Programm-Position wird im **DISPLAY** angezeigt. Änderungen müssen gespeichert werden, um nicht verloren zu gehen.

LIVE 1 und **LIVE 2** enthalten jeweils ein einziges Programm. Änderungen werden automatisch gespeichert: Wenn Sie ein gespeichertes Programm laden oder das Gerät ausschalten, werden die Einstellungen zu diesem Zeitpunkt gesichert und geladen, wenn Sie das Live-Programm das nächste Mal aufrufen.

LADEN EINES PROGRAMMS

Wenn **PROG** aktiv ist, können Sie ein Programm laden, indem Sie es über die Tasten **PROG/MENU** auswählen. Programme werden automatisch geladen.

Wenn ein **LIVE**-Programm aktiv ist, können Sie ein gespeichertes Programm im Bereich **PROG** über die Tasten **PROG/MENU** auswählen. Es wird allerdings erst dann geladen, wenn Sie die Taste **PROG** drücken.

SPEICHERN EINES PROGRAMMS

So speichern Sie ein Programm auf einer der Programm-Positionen des 126:

1 Drücken Sie die Taste Store.

Die aktuelle Programmnummer blinkt wiederholt im **DISPLAY** und zeigt, dass der Speicher-Modus aktiv ist.

Wenn im **DISPLAY** "PRO" angezeigt wird, müssen Sie den Speicherschutz im System-Menü deaktivieren. Lesen Sie bitte "System-Funktionen" auf Seite 15.

2 Wählen Sie die Programm-Position

Mit den Tasten **PROG/MENU** wählen Sie die Programm-Position für den Speichervorgang.

3 Drücken Sie die Taste Store

Im **DISPLAY** wird kurz "STO" eingeblendet: Das Programm wurde gespeichert.

Die Organ-Sektion



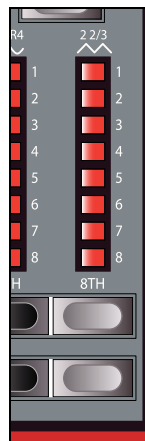
Die Nord C1 Combo Organ bietet drei klassische Orgel-Simulationen: Eine Tonewheel-Orgel sowie zwei Transistor-Orgeln (Electric-V und Electric-F).

Die Steuerung der Orgel-Sektion erfolgt in den folgenden drei Hauptbereichen:

- In der Drawbar-Sektion legen Sie die Struktur des Orgel-Grundsounds an. Sie ist in drei Bereiche unterteilt, die mit den Manualen **UPPER** und **LOWER** sowie dem Eingang **BASS PEDAL** verbunden sind.
- Im **PERCUSSION**-Bereich steuern Sie den Percussion-Effekt (nur im Tonewheel-Orgelmodell).
- Im **VIBRATO/CHORUS**-Bereich wählen Sie abhängig vom Orgel-Modell Chorus- und/oder Vibrato-Effekte aus.

DIE DRAWBARS

Die Drawbars des Nord C1 Combo Organ werden durch Taster und LED-Ketten anstelle von herkömmlichen mechanischen Zugriegeln repräsentiert. Das hat einen großen Vorteil: Wenn Sie ein **PRESET** oder **PROGRAMM** umschalten, werden die entsprechenden Drawbar-Einstellungen sofort über die LEDs hergestellt. In anderen Worten: Das bisher übliche Herumprobieren hat sich erledigt. Zudem hat man sehr schnell den Dreh heraus, wie man die Drawbar-Einstellungen ganz natürlich mit den Tastern verändert.



Die Drawbars der Nord C1 Combo Organ verhalten sich ähnlich wie ihre mechanischen Gegenstücke, was bedeutet, dass Sie die Drawbars im Tonewheel- und Electric-V-Modell über die **DRAWBAR**-Tasten ganz "herausziehen" und "hineinschieben" können. Die Drawbar-Taster arbeiten in dem Sinn speziell, dass sie den Drawbar-Wert automatisch verringern/anhoben, wenn sie gehalten werden. Wenn Sie beispielsweise einen **DRAWBAR**-Taster gedrückt halten, wird der zugehörige Drawbar-Wert abgesenkt/angehoben (innerhalb seines Regelbereichs), bis Sie den Taster loslassen.

Während dem Halten einer **DRAWBAR**-Taste können Sie zudem ihre Schwester-Taste drücken, um das Absenken/Anheben des Werts vorübergehend umzukehren.

Bei dem Electric-F-Modell arbeiten die **DRAWBAR**-Tasten als Schalter, mit denen Sie jedes Register an- oder abschalten.

PRESET-TASTEN



Mit den **PRESET**-Tasten können Sie augenblicklich zwischen verschiedenen Drawbar-Konfigurationen hin- und herschalten. Änderungen werden automatisch gespeichert und beim nächsten Laden dieses Presets geladen.

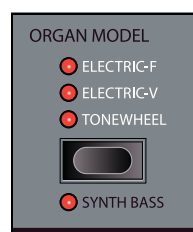
- Die Drawbars **UPPER** und **LOWER** verfügen jeweils über eigene Preset-Tasten. Beim Speichern der Drawbar-Einstellungen wird darüber hinaus auch der On/Off-Status des **UPPER**-Manuals gespeichert.
- Im **PROG**-Modus gehen Änderungen an einem **PRESET** verloren, wenn das Programm nicht gespeichert wird.

DIE SPLIT-FUNKTION

Mit der Taste **LOWER MAN** splitten Sie das untere Manual bei der Taste C3 in zwei Bereiche. Der untere Bereich ist nun mit den **BASS**-Drawbars verbunden. Der obere Bereich des unteren Manuals ist weiterhin mit den **LOWER**-Drawbars verbunden.



AUSWAHL EINES ORGEL-MODELLS



Mit dem Taster **ORGAN MODEL** wählen Sie das gewünschte Modell aus. Es kann jeweils immer nur ein Modell benutzt werden.

- Wenn das Tonewheel-Modell aktiv ist, steuern die **BASS**-Drawbars die Tonewheel-Bass-Register.
- Wenn das Modell Electric-V oder Electric-F aktiv ist, steuern die **BASS**-Drawbars das Synth-Bass-Modell.
- Wenn das Tonewheel-Modell aktiv ist, können Sie das Synth-Bass-Modell aktivieren, indem Sie die Tasten **SHIFT + ORGAN MODEL** drücken.

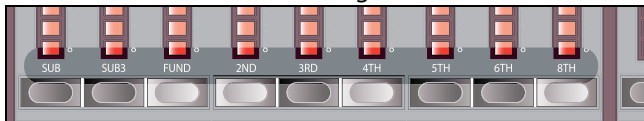
DAS TONEWHEEL-MODELL

Dieses Modell basiert auf der digitalen Simulation der klassischen mechanischen Tonewheel-Organ. Diese Simulation nutzt innovative Methoden, um selbst kleinste Nuancen im Original-Sound einzufangen wie zum Beispiel:

- Ein extrem genaues digitales Modell der originalen Chorus- und Vibrato-Scanner.
- Modelling von einzelnen zufälligen Wackelkontakten für jeden Oberton.
- Modelling der einzigartigen Frequenzcharakteristik des internen Vorverstärkers, der den "Grundton" des Sounds formt.
- Simulation des "Energy-Stealth"-Effekts (Leistungsverlust) an den Tonewheels, die für den typischen Kompressionseffekt sorgt.
- Authentische Stimmung der Tonewheels im Abgleich zum originalen Design.
- Extrem schnelle Tastaturansprache.
- Volle Polyphonie.

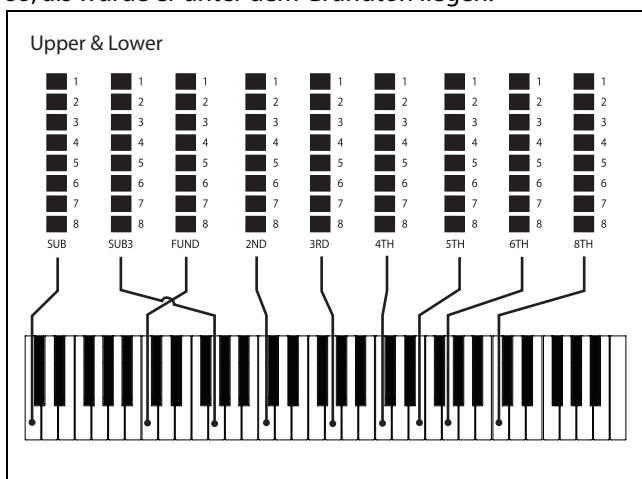
Die Drawbars

Die harmonischen Intervalle zwischen den Tonewheels sind unterhalb der Drawbars abgedruckt.

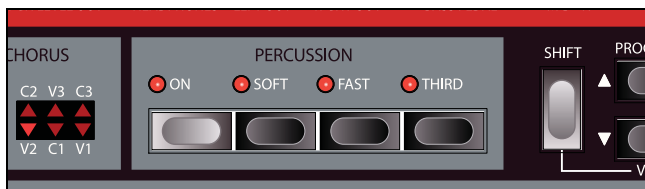


Informationen zur Bedienung der Drawbars finden Sie im Abschnitt "Die Drawbars" auf Seite 9.

Jedes Drawbar entspricht einer Partialschwingung mit einem festen harmonischen Intervall bezogen auf die gespielte Note. In der Abbildung unten sind die Tonhöhenintervalle zwischen den neun Drawbars dargestellt, wenn Sie die Taste C3 spielen. Beachten Sie, dass der Drawbar SUB3 tatsächlich eine Quinte über dem Grundton liegt. In den meisten Fällen empfindet man es allerdings so, als würde er unter dem Grundton liegen.



Percussion



Der Percussion-Effekt verleiht dem Sound über einen einzelnen Hüllkurven-Generator, der wahlweise die zweiten

oder dritten harmonischen Obertöne steuert, zusätzliches Attack. Die Hüllkurve "öffnet" den Klang für einen kurzen Augenblick zu Beginn des Klangs, wenn Sie die Taste(n) drücken.

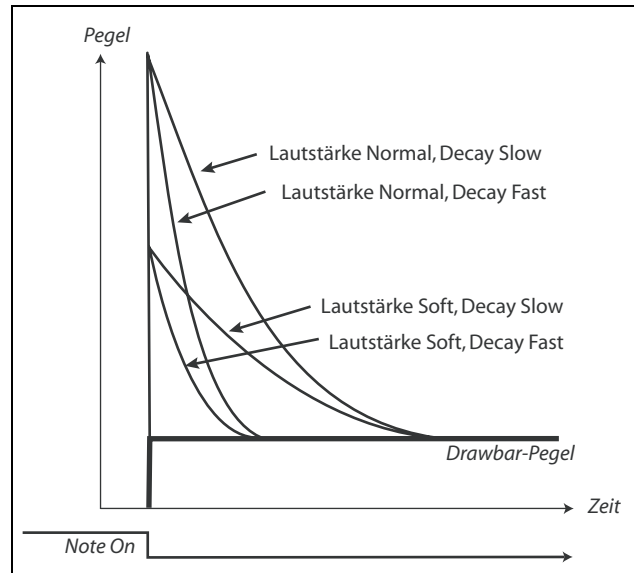
Percussion ist ein einzeln getriggert Non-Legato-Effekt. "Einzeln getriggert" bedeutet, dass Percussion nur dann arbeitet, wenn eine Taste angeschlagen wird, während kein anderer Sound erklingt. In anderen Worten: Wenn Sie eine Note oder einen Akkord spielen und dann weitere Noten hinzufügen, ohne die vorher gedrückten Tasten loszulassen, werden die neuen Noten ohne Percussion-Effekt wiedergegeben. Wenn Sie alle Tasten losgelassen haben, können Sie neue Noten mit Percussion-Effekt einspielen.

Der Percussion-Effekt steht für das UPPER-Manual zur Verfügung und wird mit der Taste ON aktiviert/deaktiviert.

Mit der Taste SOFT schalten Sie zwischen den Percussion-Lautstärkeinstellungen Normal und Soft um.

Mit der Taste FAST schalten Sie die Decay-Zeit zwischen Slow und Fast um.

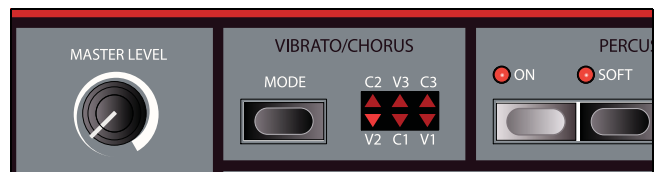
Mit der Taste THIRD wählen Sie den zweiten oder dritten Oberton als Quelle für den Percussion-Effekt an.



Die Decay-Zeit für den Percussion-Effekt kann für die Modi Fast und Slow individuell fein justiert werden. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Das Sound-Menü" auf Seite 16.

Anmerkung: Bei dem Originalinstrument können Sie den Percussion-Effekt nicht gleichzeitig mit dem neunten Drawbar nutzen. Nun ja - mit der Nord C1 Combo Organ geht das!

Vibrato



Bei dem originalen Chorus- und Vibrato-Scanner handelt es sich um eine Delay-Line mit Abgriffen in Kombination mit einem rotierenden Scanner. Für den Vibrato-Effekt wird die Phase des Signals verschoben. Für den Chorus-Effekt wird dem Signal zudem ein phasenmoduliertes Signal zugemischt. Es stehen jeweils drei unterschiedliche Chorus (C1-C3) - und Vibrato-Typen (V1-V3) zur Verfügung. Mit der

MODE-Taste können Sie einen dieser Typen auswählen. Der Effekt kann für beide Manuale über die Taste **VIBRATO/CHORUS** für das **UPPER**- und **LOWER**-Manual individuell aktiviert/deaktiviert werden.

Beachten Sie bitte, dass die Taste **VIBRATO/CHORUS** für das **LOWER**-Manual auch den Effekt für die Bass-Register steuert.

Regler für den Key Click

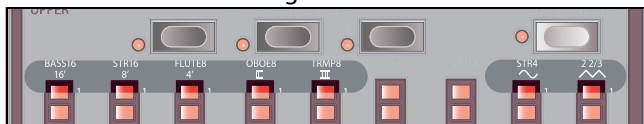
Der Key-Click entsteht durch zufällige Wackelkontakte - und ist also eigentlich ein Audio-Artefakt. Später hat sich dieses Artefakt zu einem unter Musikern am meisten geschätzten Effekt entwickelt. Sie können die Click-Lautstärke über den **TREBLE**-Regler in der EQ-Sektion einstellen.

DAS MODELL ELECTRIC-V

Das Originalinstrument ist wahrscheinlich die bekannteste aller Konsolenorgeln auf Transistorbasis, die in den frühen 1960-ern gebaut wurden. Mit der Transistortechnologie war es möglich, sehr viel kompaktere und transportablere Orgeln zu bauen. Im Vergleich zum mächtigen Sound der Tonewheel-basierten Orgeln klingen Transistor-Orgeln grundsätzlich dünner und kraftloser. Allerdings bietet diese Transistororgel einen markanten Klangcharakter, der das Instrument zusammen mit der Portabilität und dem coolen Design (invertierte Tastatur und verchromter Ständer in Z-Form) zu seiner Zeit extrem populär gemacht hat. Dieser Klang ist zeitlos und wurde im Nord C1 Combo Organ originalgetreu nachgebildet.

Die Drawbars

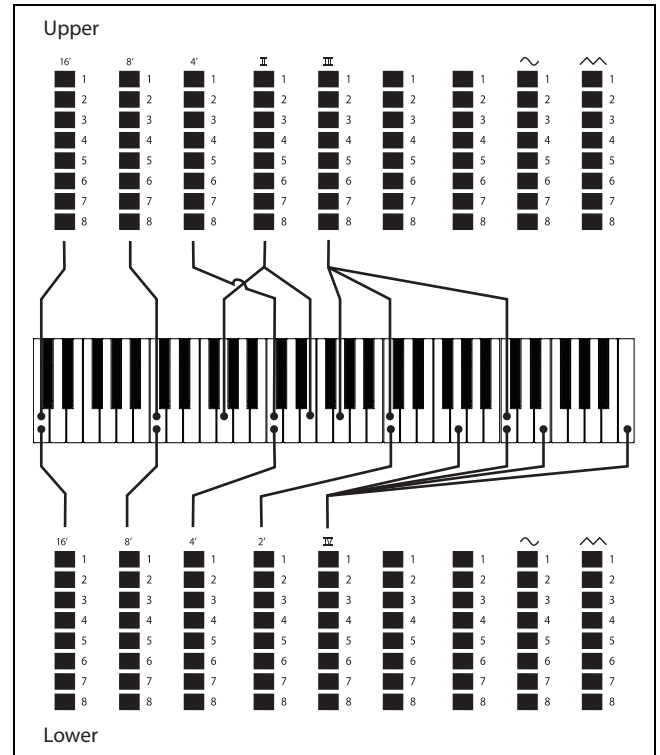
Die Beschriftungen für die Drawbars des Electric-V-Modells finden Sie in der unteren Reihe über den Drawbars. Beachten Sie, dass bei diesem Modell nur die ersten fünf und die beiden letzten Drawbars genutzt werden.



Informationen zur Bedienung der Drawbars finden Sie im Abschnitt "Die Drawbars" auf Seite 9.

Die fünf linken Drawbars steuern die Lautstärke für jeden Teilton. Jeder Teilton entspricht einem festen harmonischen Intervall bezogen auf die gespielte Note. In der Abbildung unten sind die Tonhöhenintervalle zwischen den fünf Drawbars dargestellt, wenn Sie die Taste C3 spielen.

Diese Intervalle unterscheiden sich für das **UPPER**- und **LOWER**-Manual.



Über die beiden rechten Drawbars steuern Sie die Summe aller Teiltöne über ein gefiltertes Dreieck-Signal, das weicher und dunkler klingt, und über ein ungefiltertes Rechteck-Signal, das höhenreich und intensiv klingt.

Wenn diese beiden Drawbars vollständig "hineingeschoben" sind, erzeugt die Orgel keinen Klang.

Vibrato

Bei der Electric-V steht nur ein Vibrato-Typ zur Auswahl, der über die Taste **ON** in der Vibrato-Sektion aktiviert wird. Beachten Sie, dass das Vibrato der Electric-V für die Drawbars sowohl des oberen als auch des unteren Manuals gilt.

DAS MODELL ELECTRIC-F

Der typisch "sägende" Klang dieses Vintage-Instruments ist einer der markantesten Keyboard-Sounds mit dem wohl höchsten Wiedererkennungswert, obwohl man dem Instrument eine ganze Reihe unterschiedlicher Sounds entlocken kann.

Beachten Sie, dass die Voices die Instrumente, nach denen sie benannt wurden, nicht nachbilden sollen, sondern dass diese Zuordnung vielmehr für den grundlegenden tonalen Charakter dieser Voice steht (z. B. **FLUTE** - weich, **OBOE** - Reed-artig, **TRUMPET** - Brass).

Die Register-Wahltasten

Die Beschriftungen für die Drawbars des Electric-F-Modells finden Sie in der oberen Reihe über den Drawbars.



Wenn das Electric-F-Modell angewählt wurde, arbeiten die Drawbars oder "Register-Wahlschalter" als On/Off-Schal-

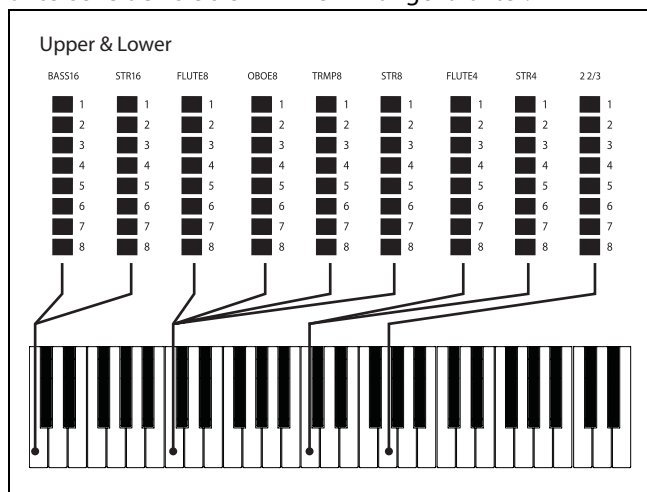
ter. Anstelle von Drawbars bietet das Originalinstrument Kippschalter, über die Instrumental-"Voices" (eigentlich unterschiedliche Filter-Einstellungen) in verschiedenen (Oktav-)Lagen angewählt werden.

Über die Drawbar-Tasten schalten Sie die Voices aus und an. Aktive Voices werden über die leuchtenden LEDs 5-8 angezeigt, die Drawbar-LEDs 1-4 leuchten bei inaktiven Voices.

In der Tabelle sind die Original-Registernamen aufgeführt.

Register-Wahltaste #	Voice	Panel-Name
1	Bass 16	BASS16
2	Strings 16	STR16
3	Flute 8	FLUTE8
4	Oboe 8	OBOE8
5	Trumpet 8	TRMP8
6	Strings 8	STR8
7	Flute 4	FLUTE4
8	Strings 4	STR4
9	Höhenreiche Voice, eine Oktave und eine Quinte über dem Grundton.	2 2/3

In der Abbildung unten sind die Tonhöhenintervalle zwischen jeder Voice dargestellt, wenn Sie die Taste C3 spielen. Obwohl einige Voices dieselbe Tonhöhe haben, unterscheiden sie sich in ihrem Klangcharakter.



Vibrato

Das Electric-F-Modell arbeitet mit den zwei grundlegenden Vibrato-Modi "Light" und "Heavy", wobei für jeden Modus verschiedene Raten zur Verfügung stehen. Über die Taste **MODE** in der **CHORUS/VIBRATO**-Sektion wählen Sie

den Vibrato-Modus aus, folgende Optionen stehen zur Auswahl.

V1	Light-Modus, langsam.
V2	Light-Modus, schnell.
C1	Heavy-Modus, langsam.
C2	Heavy-Modus, schnell.

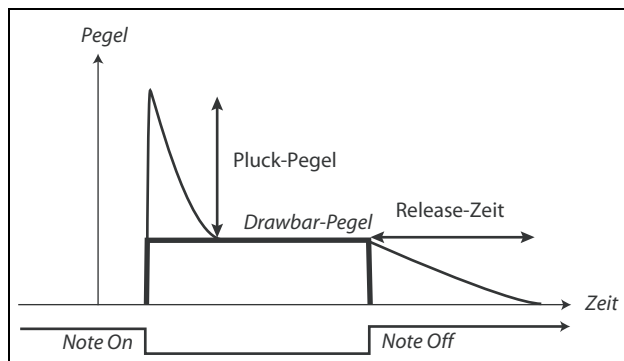
Die Tasten **VIBRATO/CHORUS** gelten für das **UPPER-** und **LOWER-**Manual.

DAS MODELL SYNTH BASS

Das Synth-Bass-Modell steht dann zur Verfügung, wenn das Modell Electric-V oder Electric-F aktiv ist. Für das Tonewheel-Modell können Sie mit den Tasten **SHIFT + ORGAN MODEL** zwischen den originalen Tonewheel-Bass-Registern und dem Synth-Bass-Modell wählen.

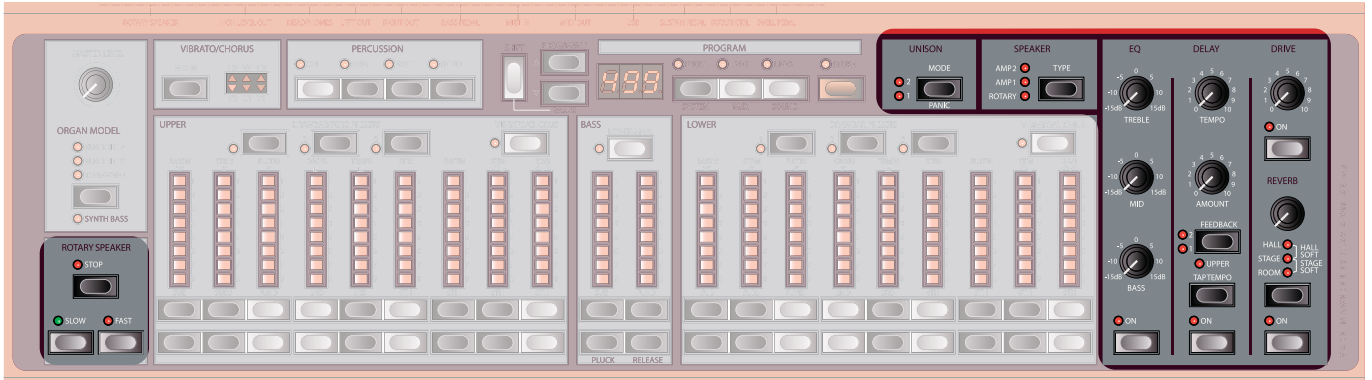
Das Hauptmerkmal des Synth-Bass-Modells ist ein monophoner Bass-Synthesizer mit zwei Teiltönen und einstellbarer Release-Zeit, das Sie auch mit den Füßen spielen können, sofern Sie ein Fußpedal-Board angeschlossen haben. Alternativ spielen Sie den Synth-Bass über das untere Manual, indem Sie die Taste **LOWER MAN** drücken. Detaillierte Informationen finden Sie im Abschnitt "Die Split-Funktion" auf Seite 9.

Das Synth-Bass-Modell bietet zudem einen Pluck-Regler, der dem Signal ein zusätzliches Attack verleiht und in dieser Hinsicht dem Percussion-Effekt des Tonewheel-Modells ähnelt.

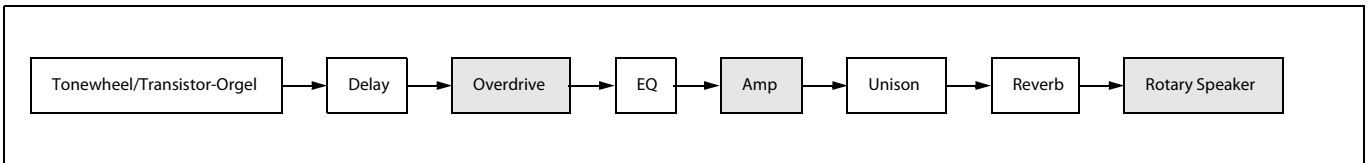


Die Pluck- und die Release-Zeit werden über die **BASS**-Drawbars eingestellt, während Sie die Taste **SHIFT** gedrückt halten.

Die Effekt-Sektion



Die Effekt-Sektion besteht aus 7 Modulen, die folgendermaßen geroutet werden.



Die Module **Overdrive**, **Amp** und **Rotary Speaker** können abhängig von der Einstellung der Taste **SPEAKER** nur alternativ zueinander betrieben werden.

Sofern verfügbar können Sie den Effekt mit der Taste **ON** aktivieren/deaktivieren. Anmerkung: Alle Regler und Tasten sind immer aktiv und ändern den aktuellen Status, wengleich der Effekt zuerst aktiviert werden muss, um die Änderungen auch hörbar zu machen.

DRIVE

Der Regler **DRIVE** steuert das Gain, mit dem die Effekte **Overdrive**, **Amp** bzw. **Rotary Speaker** abhängig von der **SPEAKER**-Effekteinstellung angesteuert werden.



DELAY

Hierbei handelt es sich um ein Vintage-Delay, bei dem Sie das Tempo der Echos/Wiederholungen sowie den Feedback-Parameter anpassen können.

Der Regler **TEMPO** steuert die Delay-Zeit.

Der Regler **AMOUNT** steuert das Verhältnis zwischen dem unbearbeiteten Signal und den Echos.

Mit der Taste **FEEDBACK** legen Sie die Anzahl der Wiederholungen fest: Die Spanne reicht von einer (keine LED leuchtet) zu vielen Wiederholungen (beide LEDs leuchten).

Wenn Sie die Funktion **UPPER (SHIFT + FEEDBACK)** aktivieren, wird der Delay-Effekt nur über das obere Manual angesteuert.

Mit der Taste **TAP TEMPO** können Sie die Delay-Zeit einstellen, indem Sie sie wiederholt antippen.



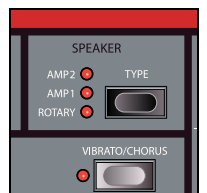
EQ

Dieser 3-Band-EQ bietet Regler für Bass, Mitten und Höhen, der Hub beträgt $\pm 15\text{dB}$ pro Band.

Da der Regler **TREBLE** im selben Frequenzspektrum wie der Klick-Sound arbeitet, dient er auch als Pegelsteller für den Klick.

SPEAKER

Hier stehen drei verschiedene Amp-Simulationen inklusive einer Leslie-Simulation zur Verfügung, die Sie über die Taste **MODE** auswählen. Der Regler **DRIVE** steuert das Gain, mit dem das angewählte Modell (oder der Overdrive-Effekt, sofern kein Modell angewählt wurde) angesteuert wird.

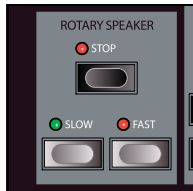


- **ROTARY SPEAKER** Modell eines L-Typ-Rotary-Speaker-Lautsprechers.
- **AMP 1** Modell eines F-Typ-Twins.
- **AMP 2** Modell eines R-Typ-Jazz-Combos.
- Wenn keine LED leuchtet, ist der Effekt auf Bypass geschaltet.

Wenn Sie einen externen Lautsprecher über die Anschlüsse High Level Out angeschlossen haben, blinkt die LED **ROTARY SPEAKER** dauerhaft, um darauf hinzuweisen, dass die interne Leslie-Simulation auf Bypass geschaltet ist. Beachten Sie bitte, dass das von der Schaltung des externen Lautsprechers abhängt: Wenn die LED nicht blinkt, sondern dauerhaft leuchtet, wird der Leslie-Effekt gedoppelt.

Steuern der Rotary-Speaker-Geschwindigkeit

Sie steuern die Rotary-Speaker-Geschwindigkeit mit den Tasten in der Sektion **ROTARY SPEAKER**.



Bei Bedarf können Sie auch eine externe Steuerung in Form eines Sustain-Pedals oder des optionalen Half Moon Switches am Eingang **ROTARY CONTROL** anschließen.

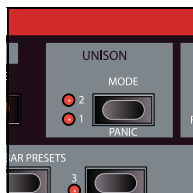
Mit einem Sustain-Pedal können Sie die Geschwindigkeit entweder augenblicklich ändern oder zwischen **SLOW** und **FAST** umschalten.

- Bei der Direktumschaltung wechselt die Geschwindigkeit einfach zwischen **SLOW** und **FAST**.
- Wenn Sie den Schalt-Modus verwenden, können Sie auf **STOP** schalten, indem Sie das Pedal für eine Sekunde gedrückt halten.

Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt "System-Funktionen" auf Seite 15.

UNISON

Simulation eines Chorus-Pedals. Mit der Taste **MODE** schalten Sie zwischen verschiedenen Presets um:



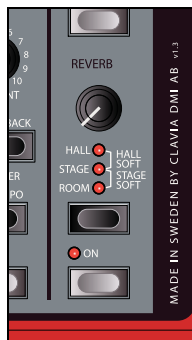
- **UNISON 1** bietet eine Stereo-Einstellung mit mittlerer Intensität.
- **UNISON 2** bietet eine Stereo-Einstellung mit starker Intensität.
- Wenn keine LED leuchtet, ist der Effekt auf Bypass geschaltet.

REVERB

Die Reverb-Sektion simuliert die natürlichen Reflexionen in unterschiedlichen akustischen Umgebungen.

Mit dem **REVERB** -Regler stellen Sie die Balance zwischen dem unbearbeiteten und dem Effekt-Signal ein.

Durch Drücken der **REVERB**-Taste schalten Sie zwischen den fünf Reverb-Typen um: Die Auswahl wird über die drei LEDs verdeutlicht, wobei wahlweise je eine oder zwei gleichzeitig leuchten.



Hall Soft	Ein Reverb mit dem Ansprechverhalten und Klang einer großen Halle mit langem Nachhall und einem weichen Charakter.
Hall	Ein Hall-Reverb mit einem etwas höhenreicheren Charakter.
Stage Soft	Ein Reverb mit mittlerer Decay-Zeit und einem weichen Charakter.
Stage	Ein Reverb mit mittlerer Decay-Zeit, jedoch einem etwas höhenreicheren Charakter.
Room	Room-Ambience mit sehr kurzer Decay-Zeit.

System-Funktionen

ÜBER DIE SYSTEM-EINSTELLUNGEN

Die System-Einstellungen sind global ausgelegt: Sie werden nicht in einem speziellen Programm gespeichert, sondern gelten zu jeder Zeit für alle Programme.

Die System-Einstellungen verteilen sich auf drei Menüs:

- System-Menü
- MIDI-Menü
- Sound-Menü

Eine Liste für jedes Menü und seine Funktionen ist auf der Bedienoberfläche aufgedruckt.

ÄNDERN DER SYSTEM-EINSTELLUNGEN



So ändern Sie eine System-Funktion:

1 Wählen Sie das entsprechende Menü aus

Drücken Sie die Tasten **SHIFT + SYSTEM / MIDI / SOUND**.

2 Wählen Sie eine Funktion

Die aktuelle Funktionsnummer wird zusammen mit ihrer aktuellen Einstellung im **DISPLAY** angezeigt. Navigieren Sie mit den Tasten **PROG/MENU** durch die verfügbaren Einstellungen.

3 Ändern Sie die Einstellung

Mit den Tasten **SHIFT + VALUE** blättern Sie durch die verfügbaren Einstellungen für die Funktionen.

Änderungen werden automatisch gespeichert.

4 Drücken Sie eine der Tasten **SYSTEM / MIDI / SOUND**, um das Menü zu verlassen

DAS SYSTEM-MENÜ

1 Memory Protect		Voreinstellung: OF
ON	Das Speichern von Programmen ist deaktiviert.	
OF	Das Speichern von Programmen ist aktiviert.	
2 Output-Routing		Voreinstellung: ST
SP	Split Output: Die Tonewheel-Orgel wird auf den HIGH LEVEL OUT und den LEFT OUT gespeist. Die Orgeln Electric-V und Electric-F liegen am RIGHT OUT an.	
ST	Stereoausgang.	
3 Transpose		Voreinstellung: 0
-6 - +6	Transponiert beide Manuale und den Eingang BASS PEDAL in Halbtönen im Bereich von -6 bis + 6 Halbtönen.	

4 Fine Tune		Voreinstellung: 40
27 - 53	Passt die Stimmung in Schritten von 1 Hz im Bereich von 427 bis 453 Hz an. Die Voreinstellung ist 40 (440 Hz).	
5 Sustain-Pedal-Polarität		Voreinstellung: CL
CL	Pedal geschlossen: Zum Betrieb eines Sustain-Pedals mit geschlossener Polarität.	
OP	Pedal offen: Für ein Sustain-Pedal mit offener Polarität.	
6 Sustain-Pedal		Voreinstellung: ON
Bestimmt, ob das gewählte Orgel-Modell auf Sustain-Pedal-Befehle anspricht. Wenn ein Pedal am Eingang SUSTAIN PEDAL angeschlossen ist, werden die Sustain-Pedal-Befehle unabhängig von dieser Einstellung immer über den MIDI OUT ausgegeben.		
ON	Die Sustain-Pedal-Befehle sind aktiviert.	
OFF	Die Sustain-Pedal-Befehle sind deaktiviert.	
7 Rotary-Control-Typ		Voreinstellung: CL
Definiert, welcher Controller-Typ am Eingang Rotary Control angeschlossen ist. Wenn die Option Half Moon Switch gewählt wurde, haben die Tasten zur Geschwindigkeitssteuerung auf der Bedienoberfläche keine Funktion.		
HA	Half Moon Switch: Zum Betrieb des optionalen Half Moon Switches.	
OP	Pedal geöffnet: Zum Betrieb eines Sustain-Pedals mit offener Polarität.	
CL	Pedal geschlossen: Zum Betrieb eines Sustain-Pedals mit geschlossener Polarität.	
8 Rotary-Pedal-Modus		Voreinstellung: HD
TO	Toggle: Die Rotorgeschwindigkeit wird mit jedem Durchdrücken des Pedals zwischen SLOW und FAST umgeschaltet. Wenn Sie das Pedal für eine Sekunde gedrückt halten, wird die Geschwindigkeit auf STOP gesetzt.	
HD	Hold: Die Rotorgeschwindigkeit folgt dem Pedalstatus.	
9 Swell-Pedal-Typ		Voreinstellung: RO
Hier können Sie die Charakteristik des Schweller-Pedals für verschiedene Hersteller anpassen.		
FA	Fatar.	
ER	Ernie Ball.	
YA	Yamaha.	
RO	Roland.	
10 Factory Reset		
Mit STORE stellen Sie die System-Einstellungen wieder her. Gespeicherte Daten für den PROGRAM MODE sind davon nicht betroffen, jedoch werden die Daten von LIVE 1 und LIVE 2 überschrieben.		

DAS MIDI-MENÜ

1 Upper Channel		Voreinstellung: 1
Hier stellen Sie ein, wie Befehle über MIDI IN und MIDI OUT ausgegeben und vom UPPER -Manual empfangen werden.		
OFF	Befehle werden nicht ausgegeben.	

1-16	Notenbefehle werden im Fast-Trigger-Modus über den entsprechenden MIDI-Kanal ausgegeben: Die Daten haben eine feste Velocity (verwenden Sie diese Einstellung für die Aufnahme von MIDI-Events auf einem Sequenzer, der die internen Sounds ansteuert). MIDI IN ist aktiv.
E1 - E9	Notenbefehle werden mit dem normalen Trigger-Modus über den zugehörigen MIDI-Kanal ausgegeben: Die Daten werden mit anschlagempfindlicher Velocity ausgegeben (verwenden Sie diese Einstellung, um externe Klang-erzeuger anzusteuern). MIDI IN ist inaktiv.
2 Lower Channel	Voreinstellung: 2
Identisch wie oben, nur für das untere Manual.	
3 Bass Channel	Voreinstellung: 3
Identisch wie oben, aber nur für einen am Eingang BASS PEDAL angeschlossenen Controller und den unteren Bereich des unteren Manuals, wenn der Split-Modus aktiv ist. Anm.: Der Eingang BASS PEDAL arbeitet immer im OMNI-Modus.	
4 Local Control	Voreinstellung: ON
Bestimmt, ob die Orgel auf die lokalen Bedienelemente (Tastatur, Regler und Tasten anspricht).	
ON	Local Control ist aktiv.
OFF	Local Control ist inaktiv.
5 Continuous-Controller-Modus	Voreinstellung: SR
Definiert, wie die Regler und Tasten auf der Bedienoberfläche über MIDI verwaltet werden.	
SR	Befehle werden ausgegeben und empfangen.
R	Befehle werden nur empfangen.
S	Befehle werden nur ausgegeben.
OFF	Befehle werden weder empfangen noch ausgegeben.
6 Program-Change-Modus	Voreinstellung: SR
Bestimmt, wie Program-Change-Befehle über MIDI verwaltet werden.	
SR	Befehle werden ausgegeben und empfangen.
R	Befehle werden nur empfangen.
S	Befehle werden nur ausgegeben.
OFF	Befehle werden weder empfangen noch ausgegeben.
7 Send-Continuous-Controller-Befehle	
Drücken Sie STORE , um den aktuellen Status der Tasten und Regler des gewählten Orgel-Modells als Continuous-Controller-Befehle über MIDI auszugeben. Allgemeine Parameter (inklusive ROTARY SPEED und SWELL) sowie Parameter, die sich auf das obere Manual beziehen, werden über den Upper Channel ausgegeben. Parameter, die für das untere Manual spezifisch sind, werden über den Lower Channel übermittelt. Parameter, die für den Bass spezifisch sind, werden über den Bass Channel übermittelt. Anmerkung: Wenn die Kanal-Einstellung auf "OFF" eingestellt ist, werden die Befehle nicht übermittelt.	
8 Dump One	
Drücken Sie STORE , um alle aktuellen Programm als SysEx-Befehle über MIDI auszugeben.	
9 Dump All	
Drücken Sie STORE , um alle gespeicherten Programmdateien als SysEx-Befehle über MIDI auszugeben.	

DAS SOUND-MENÜ

1 Treble Horn Speed	Voreinstellung: NO
Steuert die Speed-Einstellung (Fast und Slow) des Horn-Lautsprechers der Rotary-Speaker-Simulation.	
HI	Hoch.
NO	Normal.
LO	Niedrig.
2 Treble Horn Acceleration	Voreinstellung: NO
Steuert das Beschleunigen und das Verlangsamen des Horn-Lautsprechers der Rotary-Speaker-Simulation.	
HI	Hoch.
NO	Normal.
LO	Niedrig.
3 Bass Rotor Speed	Voreinstellung: NO
Steuert die Speed-Einstellung (Fast und Slow) des Rotors der Rotary-Speaker-Simulation.	
HI	Hoch.
NO	Normal.
LO	Niedrig.
4 Bass Rotor Acceleration	Voreinstellung: NO
Steuert das Beschleunigen und das Verlangsamen des Rotors der Rotary-Speaker-Simulation.	
HI	Hoch.
NO	Normal.
LO	Niedrig.
5 Tonewheel-Modus	Voreinstellung: V1
Steuert die Lautstärke des Übersprechens der Tonräder und der Artefakte der Tonewheel-Orgel, die durch Kriechverluste an den Kabeln auftreten.	
V2	Vintage 2: Hohe Lautstärke für die Artefakte.
V1	Vintage 1: Mittlere Lautstärke für die Artefakte.
CL	Clean: Niedrige Lautstärke für die Artefakte.
6 Percussion-Fast-Decay-Zeit	Voreinstellung: NO
Bestimmt die Decay-Zeit für den Fast-Modus des Tonewheel-Percussion-Effekts.	
LO	Lang.
NO	Normal.
SH	Kurz.
7 Percussion-Slow-Decay-Zeit	Voreinstellung: NO
Bestimmt die Decay-Zeit für den Slow-Modus des Tonewheel-Percussion-Effekts.	
LO	Lang.
NO	Normal.
SH	Kurz.

MIDI-Implementation

MIDI-IMPLEMENTATIONSTABELLE

Funktion	Transmit	Receive	Anmerkung
MIDI-Kanäle	1 – 16 E1 - E9	1 – 16	<p>In der Kanal-Einstellung 1 - 16 werden die MIDI-Notenbefehle auf den MIDI-Kanälen 1 - 16 mit festen Velocity-Daten übertragen, wobei der schnelle Trigger-Modus der Tastatur genutzt wird. MIDI In ist aktiv.</p> <p>In der Kanal-Einstellung E1 - E9 werden die MIDI-Notenbefehle auf den MIDI-Kanälen 1 - 9 mit variablen Velocity-Daten übertragen, wobei der normale Trigger-Modus der Tastatur genutzt wird. MIDI IN ist inaktiv.</p> <p>Anmerkung: Intern wird immer ein schnelles Trigger-Ansprechverhalten benutzt.</p>
Aftertouch	Nein	Nein	
Pitchbend	Nein	Nein	
Control Change	Ja	Ja	
Program Change	Ja	Ja	0 - 125, 126 = Live 1, 127 = Live 2
System Exclusive	Ja	Ja	

MIDI-CONTINUOUS-CONTROLLER-LISTE

Funktion	MIDI-CC-Nummer	Anmerkung
Preset Focus	3	Upper- und Lower-MIDI-Kanal
Swell Pedal	4	Upper-MIDI-Kanal
Orgel-Modell	9	Upper-MIDI-Kanal
Drawbar1	16	Upper-, Lower- und Bass-MIDI-Kanal
Drawbar2	17	Upper-, Lower- und Bass-MIDI-Kanal

Funktion	MIDI-CC-Nummer	Anmerkung
Drawbar3	18	Upper- und Lower-MIDI-Kanal
Drawbar4	19	Upper- und Lower-MIDI-Kanal
Drawbar5	20	Upper- und Lower-MIDI-Kanal
Drawbar6	21	Upper- und Lower-MIDI-Kanal
Drawbar7	22	Upper- und Lower-MIDI-Kanal
Drawbar8	23	Upper- und Lower-MIDI-Kanal
Drawbar9	24	Upper- und Lower-MIDI-Kanal
Bass Pluck	18	Bass-MIDI-Kanal
Bass Release	19	Bass-MIDI-Kanal
Perc Decay	27	Upper-MIDI-Kanal
Perc Level	28	Upper-MIDI-Kanal
Delay Upper	75	Upper-MIDI-Kanal
Sustain Pedal	64	Upper-, Lower- und Bass-MIDI-Kanal
Delay Amount	76	Upper-MIDI-Kanal
Delay Tempo	77	Upper-MIDI-Kanal
Delay Feedback	78	Upper-MIDI-Kanal
Delay On/Off	80	Upper-MIDI-Kanal
Speaker Type	81	Upper-MIDI-Kanal
Rotary Speed	82	Upper-MIDI-Kanal
Vibrato Mode	84	Upper-MIDI-Kanal
Vibrato On/Off	85	Upper- und Lower-MIDI-Kanal
PercState On/Off	87	Upper-MIDI-Kanal
Perc Harmonic	95	Upper-MIDI-Kanal
Reverb Type	96	Upper-MIDI-Kanal
Reverb On/Off	97	Upper-MIDI-Kanal
Reverb Amount	102	Upper-MIDI-Kanal
Unison Mode	109	Upper-MIDI-Kanal
Bass Model	110	Upper-MIDI-Kanal
Drive Amount	111	Upper-MIDI-Kanal
Drive On/Off	112	Upper-MIDI-Kanal
Eq Treble	113	Upper-MIDI-Kanal
Eq Bass	114	Upper-MIDI-Kanal
Eq On/Off	115	Upper-MIDI-Kanal
Eq Mid	116	Upper-MIDI-Kanal
BassLManual	117	Upper-MIDI-Kanal

So wird's gemacht

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Ihr Instrument schnell an unterschiedliche Gegebenheiten anpassen.

ANSCHLUSS EINER BASS-PEDAL-EINHEIT

Verbinden den MIDI OUT Ihrer Bass-Pedal-Einheit über ein MIDI-Kabel mit dem Eingang **BASS PEDAL**.

- Unabhängig von der Einstellung für den MIDI-Kanal werden nun alle MIDI-Befehle über den Eingang **BASS PEDAL** empfangen.
- Die MIDI-Befehle, die am Eingang **BASS PEDAL** anliegen, werden dann auf dem **BASS MIDI CHANNEL** über **MIDI OUT** ausgegeben.
- Die MIDI-Befehle werden auf dem **BASS MIDI CHANNEL** über den **MIDI IN** empfangen.
- Die Einstellungen für die lokalen Bedienelemente werden auf alle Geräte übertragen, die über den Eingang **BASS PEDAL** angeschlossen sind.

EINRICHTEN DES HALF MOON SWITCHES

Bei dem Half Moon Switch handelt es sich um optional erhältliches Zubehör. Wenn der Betrieb mit dem Half Moon Switch eingerichtet ist, haben die Tasten **ROTARY SPEAKER** auf der Bedienoberfläche ebenso wie die Continuous-Controller-Befehle für die Rotary Speed, die über den **MIDI IN** empfangen werden, keine Funktion.

1 Montieren Sie den Half Moon Switch wie in der mitgelieferten Anleitung beschrieben.

2 Schließen Sie den Half Moon Switch am Eingang **ROTARY CONTROL an**

3 Drücken Sie die Taster **SHIFT + SYSTEM, um das System-Menü zu öffnen.**

4 Öffnen Sie mit den **PAGE/MENU-Tasten die Seite 7**

5 Ändern Sie die Einstellung

Drücken Sie die Tasten **SHIFT + PAGE/MENU** und ändern Sie die Einstellung auf "HA"

6 Drücken Sie die Tasten **SYSTEM / MIDI / SOUND, um das Menü zu verlassen**

EINSTELLEN DER POLARITÄT DES PEDALS

Wenn Sie merken, dass das Sustain- oder Rotary-Control-Pedal "umgekehrt" arbeitet, können Sie die Polarität des Pedals im System-Menü einstellen.

1 Drücken Sie die Taster **SHIFT + SYSTEM, um das System-Menü zu öffnen.**

2 Navigieren Sie mit den Tasten **PAGE/MENU.**

Um das Sustain-Pedal einzustellen, öffnen Sie Seite 5.

Um das Rotary-Pedal einzustellen, öffnen Sie Seite 7.

3 Ändern Sie die Einstellung

Drücken Sie die Tasten **SHIFT + PAGE/MENU**, um die Einstellung zu ändern.

4 Drücken Sie die Tasten **SYSTEM / MIDI / SOUND, um das Menü zu verlassen**

EINSTELLEN DES REGELBEREICHS DES SWELL-PEDALS

Da die Expression-Pedale unterschiedlicher Hersteller auch andere Regelcharakteristika aufweisen, können Sie im System-Menü Regelbereich-Presets auswählen.

1 Drücken Sie die Taster **SHIFT + SYSTEM, um das System-Menü zu öffnen.**

2 Öffnen Sie mit den **PAGE/MENU-Tasten die Seite 9**

3 Ändern Sie die Einstellung

Drücken Sie die Tasten **SHIFT + PAGE/MENU**, um die Einstellung zu ändern.

FA	Fatar
ER	Ernie Ball
YA	Yamaha
RO	Roland

Wenn der Hersteller Ihres Pedals nicht oben aufgeführt ist, sollten Sie das Pedal vollständig bis zu seiner Endpositionen durchtreten. Der Pedalbereich wird nun kurz im **DISPLAY** mit einem Wert 0 und 100 angezeigt. Wählen Sie die Einstellung, die dem Regelbereich Ihres Pedals am Besten entspricht.

SPIELEN EXTERNER KLANGERZEUGER

Da beide Manuale MIDI-Daten auf unterschiedlichen MIDI-Kanälen ausgeben, können Sie einen externen Klangerzeuger anschließen und über ein Manual spielen, während Sie mit dem anderen Manual weiterhin die interne Klangerzeugung ansteuern.

Befolgen Sie folgenden Schritte nach Bedarf:

1 Verbinden Sie den **MIDI OUT mit dem **MIDI IN** am externen Gerät**

2 Passen Sie die **MIDI-Kanäle an**

Passen Sie die MIDI-Kanaleinstellung für das Manual an, mit dem Sie Ihr externes Gerät spielen möchten.

Detaillierte Informationen finden Sie im Abschnitt "Das MIDI-Menü" auf Seite 15.

- Die MIDI-Kanaleinstellung 1 - 16 arbeitet mit dem Fast-Trigger-Ansprechverhalten für die Tastatur, was dazu führt, dass die MIDI-Notenbefehle mit festen Velocity-Werten ausgegeben werden.
- Die MIDI-Kanaleinstellung E1 - E9 arbeitet mit einem normalen Ansprechverhalten: Entsprechend werden über den **MIDI OUT** Daten mit variabler Velocity ausgegeben. Das Fast-Trigger-Ansprechverhalten wird intern allerdings weiter benutzt.

3 Schalten Sie den MIDI-CC-Modus auf "Off"

Normalerweise geben alle Tasten und Regler MIDI-Continuous-Controller-Daten aus, was zu Problemen führen kann, wenn ein externer Klangerzeuger angeschlossen ist.

Um das zu vermeiden, schalten Sie den MIDI-CC-Modus auf "Off" oder "Receive". Diese Funktion führen Sie im MIDI-Menü aus. Einzelheiten erfahren Sie im Abschnitt "Continuous-Controller-Modus" auf Seite 16.

4 Passen Sie den Sustain-Pedal-Modus an

Wenn das Sustain-Pedal nur das externe Gerät steuern soll, stellen Sie die Sustain-Pedal-Einstellung im System-Menü auf "off". Detaillierte Informationen finden Sie im Abschnitt "Sustain-Pedal" auf Seite 15.

5 Passen Sie den Program-Change-Modus an

Normalerweise werden die Program-Change-Befehle über MIDI OUT auf den Kanälen ausgegeben, die Sie in den Kanaleinstellungen für UPPER, LOWER und BASS im MIDI-Menü definiert haben. Auf diese Weise empfängt und befolgt Ihr externes Gerät Program-Change-Befehle, wenn Sie die Programme umschalten.

Wenn Sie den Program-Change-Modus auf "Off" oder "Receive" umschalten, führt Ihr externes Gerät den Befehl nicht aus, wenn Sie das Programm umschalten.

6 Deaktivieren Sie alle Drawbars für das gewählte Manual

Entsprechend wird intern kein Sound erzeugt.

7 Spielen Sie!

AUFNAHME VON MIDI-DATEN IN EINEM SEQUENZER

Wenn Sie MIDI-Daten in einem Sequenzer aufnehmen, müssen Sie die MIDI-Kanaleinstellungen für UPPER, LOWER und BASS im Auge behalten, wenn weiter unten von "Keyboard" gesprochen wird.

Für die Aufnahme von MIDI-Daten, die über die Nord C1 Combo Organ wiedergegeben werden:

- Verwenden Sie die MIDI-Kanaleinstellungen 1 -16 individuell für jedes Keyboard. Das ist die Voreinstellung.
- Stellen Sie die Keyboards nie auf denselben Kanal ein.

Anmerkung: Häufig mischen Sequenzer alle eingehenden Daten auf einen MIDI-Kanal zusammen. Idealerweise sollten Sie daher die MIDI-Kanaleinstellung für Ihren Sequenzer auf OMNI (oder "Any" bzw. "All") einstellen. Für weiterführende Informationen lesen Sie bitte die Dokumentation Ihres Software-Sequenzer.

Für die Aufnahme von MIDI-Daten, die dann über anderes Equipment wiedergegeben werden:

- Verwenden Sie die Kanaleinstellungen E1 - E9. In dieser Einstellung ist das normale Tastatur-Ansprechverhalten aktiv, bei dem die Daten anschlagsdynamisch ausgegeben werden. Wenn Sie diese Einstellung verwenden, wird der MIDI IN für das gewählte Keyboard deaktiviert.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Die Tastatur" auf Seite 5.

INSTALLATION DES USB-TREIBERS (NUR WINDOWS)

Für Computer mit dem Betriebssystem OS X wird kein Treiber benötigt. Der Windows-USB-Treiber ist mit folgenden Windows-Versionen kompatibel:

- Windows 2000
- Windows XP (x32- und x64-Versionen)

Sie finden den Treiber unter www.clavia.se

1 Verbinden Sie das Gerät über ein USB-Kabel mit dem Computer

Daraufhin wird die Meldung „Neue Hardware gefunden“ eingeblendet. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Bei dem USB-Kabel handelt es sich um separat erhältliches Zubehör.

AKTUALISIEREN DES BETRIEBSSYSTEMS

Aktualisierungen für das Betriebssystem finden Sie unter www.clavia.se (sofern verfügbar).

Die aktuelle Version des Betriebssystems wird beim Einschalten im DISPLAY angezeigt.

1 Laden Sie das neueste Betriebssystem herunter.

2 Verbinden Sie das Gerät über ein USB-Kabel mit dem Computer

3 Entpacken Sie das heruntergeladene Programm und starten Sie es

Warten Sie, bis das Programm Ihr Instrument erkannt hat. Klicken Sie auf die Schaltfläche UPDATE. Der Fortschrittsbalken zeigt, wann die Aktualisierung abgeschlossen ist.

ÜBER PROGRAMM-SYSEX-DUMPS

Programm-Sysex-Dumps können zur Sicherung einzelner Programme (Dump One) oder der gesamten Programm-Bank (Dump All) inkl. Live 1 und Live 2 auf einem externen Gerät wie einem Computer oder zum Austausch von Programmdateien zwischen zwei Geräten genutzt werden.

- Zur Ausgabe von Programm-Sysex-Befehlen lesen Sie bitte den Abschnitt "Das MIDI-Menü" auf Seite 15.
- MIDI-Sysex-Daten werden unabhängig von der MIDI-Kanaleinstellung empfangen.
- Um einen Dump All zu empfangen, muss der Memory Protect (Schreibschutz) deaktiviert werden. Lesen Sie bitte "Das System-Menü" auf Seite 15.
- Ein Dump One wird unabhängig von der Einstellung für den Memory Protect empfangen, allerdings müssen die Daten gespeichert werden, um nicht verloren zu gehen.
- Während dem Empfang von Programm-Sysex-Befehlen blinkt im Display die Meldung "rcv".

Stichwortregister

A

Anschlüsse	6
Audio-Anschlüsse	6
Auswahltasten	5

B

Bass-Pedal	6
Bass-Pedal, anschließen	18
Bedienoberfläche	5
Betriebssystem, aktualisieren	19
Blinkende Rotary-Speaker-LED	13

C

Chorus	10
Continuous-Controller-Modus	16

D

Delay-Sektion	13
Drawbar (Electric-F)	11
Drawbar (Electric-V)	11
Drawbar (Tonewheel-Modell)	10
Drive-Sektion	13
Dump All	16
Dump One	16

E

Eingang Rotary Control	6
Eingang Sustain Pedal	6
EQ-Sektion	13
Externer Klangerzeuger	18

F

Factory Reset	15
Fine Tune	15

H

Half Moon Switch	18
Haupt-Stereoausgang	6
High Level Output	6
Horn-Beschleunigung	16
Horn-Geschwindigkeit	16

K

Kopfhörer-Ausgang	6
-------------------------	---

L

Live-Modus	8
------------------	---

M

Master Level	5
MIDI-Anschlüsse	6
MIDI-Implementation	17
Modell Electric-F	11
Modell Electric-V	11

O

On/Off-Tasten	5
Orgel-Modell	
Electric-F	11
Electric-V	11
Synth Bass	12
Tonewheel	10
Output-Routing	15

P

Pedal-Anschlüsse	6
Pedal-Polarität	15
Pedal-Polarität, einstellen	18
Percussion	10
Percussion-Decay-Zeit	16
Program-Change-Modus	16
Program-Sektion	8
Programm	
Laden	8
Speichern	8

R

Register-Auswahltasten (Electric-F)	11
Reverb-Sektion	14
Rotary Control	15
Rotary-Pedal-Modus	15
Rotor-Beschleunigung	16
Rotor-Geschwindigkeit	16
Rotary-Speaker-Geschwindigkeit	14
Rotary-Speaker-Simulation	13
Rückseite	6

S

Send-Continuous-Controller-Befehle	16
Sequencer, MIDI aufnehmen	19
Speaker-Sektion	13
Speicherschutz	15
Split-Funktion	9
Sustain-Pedal	15
Sustain-Pedal-Polarität	15
Swell-Pedal-Eingang	6
Swell-Pedal-Typ	15
Synth-Bass-Modell	12
System-Funktionen	15

T

Tasten & Regler	
Bass-Sektion	10

Drawbar (Electric-F)	11
Drawbar (Electric-V)	11
Drawbar (Grundlagen)	9
L-Manual	9
Pluck	12
Release	12
Unteres Man.	12

Chorus/Vibrato-Sektion

Modus	12
-------------	----

Drive-Sektion

Drive	13
-------------	----

EQ-Sektion

Bass	13
Mid	13
Treble	11, 13

Lower-Sektion

Drawbar (Electric-F)	11
Drawbar (Electric-V)	11
Drawbar (Grundlagen)	9
Preset	9
Vibrato/Chorus	12

Orgel-Modell-Sektion

.....	9
-------	---

Panic-Taste

.....	5
-------	---

Percussion-Sektion

Fast	10
On	10
Soft	10
Third	10

Program-Sektion

Live 1 & 2	8
------------------	---

Reverb-Sektion

.....	14
-------	----

Rotary-Speaker-Sektion

Fast	14
Slow	14
Stop	14

Shift-Taste

.....	5
-------	---

Speaker-Sektion

Modus	13
-------------	----

Unison-Sektion

Modus	14
-------------	----

Upper-Sektion

Drawbar (Electric-F)	11
Drawbar (Electric-V)	11
Drawbar (Grundlagen)	9
Preset	9
Vibrato/Chorus	12

Vibrato/Chorus-Sektion

Modus	10
-------------	----

Tonewheel-Modell

.....	10
-------	----

Tonewheel-Modus

.....	16
-------	----

Transpose

.....	15
-------	----

U

Unison-Sektion

.....	14
-------	----

USB-Anschluss

.....	6
-------	---

USB-Treiber, installieren

.....	19
-------	----

V

Vibrato (Electric-F)

.....	12
-------	----

Vibrato (Electric-V)

.....	11
-------	----

Vibrato (Tonewheel)

.....	10
-------	----